

1710 Februar 21.

A

ABRECHNUNG [VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN BEZUEGLICH DER
VON WERBER TOBIAS BRASSEL, ADLERWIRT IN ST. MARGRETHEN,
FUER DIE GARDEKOMPAGNIE VON BEAT FRANZ PLAZIDUS ZUR-
LAUBEN BZW. SEINE EIGENE KOMPAGNIE IM REGIMENT PFYFFER
IM RHEINTAL ANGEWORBENEN SOLDATEN]

"Lauth Rechnung beyligendt hat Tobias Brassler der Werber handgeldt für die 5 solldaten ¹ under die Garde	8 thaller
Die Under Mein Compagnie 9 Mann ¹	16 thaller
Für den quardi hauptm. seine 5 Mann ieder à 13 thaler ...	65 thaler
9 Mann für Mein darvon 2 Versprich ihm ab 25 thaler so Er mihr schuldig ware wegen mines soldaten	
Für 6 Mann ieder a 8 thaler	48 thaler
Jtem für min buoben	4 thaler
[Total]	<u>141 thaler</u>
Hargegen hat Er vom sohn [Beat Franz Plazidus Zurlauben] Entpfangen	25 thaler
Von [Garde]lieutenant [Beat Jakob] M e y e r	2 thaler
Von H. Bruder Landtvogt [im Rheintal, F i d e l Zurlauben]	51 thaler 18 batzen
Dem Engellwirth [von Bremgarten?, Philipp Bern- hard W e i s s e n b a c h] Mein Bruder zu geben	12 thaler
[Total]	<u>90 thaler 18 Batzen</u>
dato ihm geben"	

1) s. AH 81/45

AH 83, 220-221 - Blatt 220^V und 221 leer

1602 Januar 31., Solothurn

BEIBRIEF [ZUM BUENDNIS¹ DER XII EIDG. ORTE - XIII AUSG. ZH - MIT
FRANKREICH, BETREFFEND DIE VORBEHALTE DER KATH. ORTE BE-
ZUEGLICH IHRER BUENDNISSE MIT SAVOYEN UND MAILAND/SPA-
NIEN]

s. EA V 1, 1889 D

1) K o n r a d III. Zurlauben war Gesandter von Stadt und Amt Zug bei den
diesbezüglichen Verhandlungen an der gemeineidg. Tagsatzung vom 29. Januar

✓
141